

gesonnen sei gewesen, wegen des ermangelnden benötigten Wassers aber anderer Gedanken geworden sei und die Stadt deswegen weiter hinunter transferiret habe, wo sie anjeko steht. Ohnweit von dieser Fläche ist ein überaus anmuthiger Spaziergang, welchen die Inwobner der Stadt wegen der in der medicina brauchbaren Gewächse insgemein den Kräutergarten nennen. Im übrigen steht das gemeine Volk in einem alten hergebrachten Wahne, daß in diesem Berge ein bessener Schatz verborgen liege. Und in diesem seinen Wahne wird es um so mehr bestärkt, weil man nicht allein alte unbekante Münzstücken daselbst gefunden, sondern auch mancherlei Spectra daselbst verspüret worden und sonderlich der sogenannte Nachtjäger auf demselben manchmal ein schlafloses, schauderhaft Possenspiel zu machen pfleget“.

---

„Auch erzählt man von geistigen Wesen bei dem Geldkeller, welche armen Frauen Geschenke gewährten, die aber scheinbar nur von Laub, von diesen wenig geachtet, in zufällig verbliebenen Ueberresten jedoch als Gold- und Silbermünzen erkannt wurden. Diese Sagen entstanden aus dem Umstände, daß man hier, wie überhaupt in der Umgegend, häufig alte, ja sogar römische Münzen und alterthümliche Metallfachen fand und noch findet“.

(Preusker).

---